

# Antrag Nr. 22-O-02-0023

## DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

---

### Betreff:

Aufenthaltssituation/ Aufstellen von Verweil- und Sitzmöglichkeiten im Westend (Linke, Grüne)

### Antragstext:

#### Gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

1. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen an welchen Stellen im Westend mind. 20 Verweil- und Sitzmöglichkeiten fest montiert werden können
2. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten in diesem Zusammenhang zu beachten ebenfalls entsprechende Möglichkeiten zur Müllentsorgung bereitzustellen
3. der Magistrat wird zum wiederholten Male gebeten öffentliche Toiletten im Viertel zu installieren
4. der Magistrat möge prüfen welche Maßnahmen notwendig sind um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten

### Begründung:

Die Ereignisse mit den Bänken an der Goeben-/Scharnhorststraße zeigten wie groß der Bedarf ist an solchen Plätzen ist. In einer Großstadt leben verschiedene Personengruppen (miteinander) und eine jede hat das Recht sich an Plätzen im öffentlichen Raum aufzuhalten. Bereits in der OBR- Sitzung vom 03.11. mahnte Hr. Gomez des Seniorenbeirats an, dass es kaum Sitzgelegenheiten im Viertel gebe. Ein Errichten mehrerer Plätze mit Sitzgelegenheiten beugt der geballten Konzentration vor. In der Sitzung des Ortsbeirats vom 16.03.2022 wurde ein interessantes Modell von engagierten Jugendlichen vorgestellt, was großen Anklang fand. Bezugnehmend auf die Planungen der Quartiersplätze (Bülow- und Sedanplatz) möchten wir als Fraktionen ausdrücklich darauf hinweisen diese mit Bänken zu versehen statt aus Angst vor Vandalismus in die Defensive zu gehen. Mittels beispielsweise einer Allgemeinverfügung für diese Plätze mit Ruhezeiten hat die Stadtpolizei eine Handhabe im Falle der Missachtung dieser Regelung. Darüber hinaus ist anzumerken, dass bereits der Wunsch zur Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität im Westend v.a. in der Wellritzstraße nach Sitzmöglichkeiten geäußert wurden (vgl. <http://www.wiesbadenaktuell.de/startseite/news-detailview/article/eine-fussgaengerzone-ist-mehr-als-ein-schild.html>). Es existieren mannigfaltige Möglichkeiten eine Gewährleistung einer Akzeptanz der Bänke zu schaffen, in dem bspw.:

- Erzählbänke

(<https://www.wn.de/muensterland/kreis-borken/gronau/geschichten-zum-platznehmen-2458816?pid=true>)

- Patenschaften durch z.B. Vereine, Künstler, Kindergärten, andere Institutionen, Einzelhandel oder auch Privatpersonen

(<https://www.fra.nkffra-live..otm/mtivi.lil:rminkf.lmv-ltp:-.nsoh:tl:islkftnfvkf-iltrmis.al2aa365e.h-mi>)

Wiesbaden, 02.05.2022